

„Meine Schüler*innen haben wenig Berührungspunkte mit den Themen Flucht und Migration. Sie geben oft ungefiltert Informationen aus Medien bzw. den Familien wieder und damit auch diskriminierende Aussagen. Mit dem Material wollte ich gegensteuern und zu einem Perspektivenwechsel anregen.“ **Anne Lüder, Lehrerin, Berlin-Köpenick**

„Das Material zeigt sowohl die Auswirkungen antisemitischer und rassistischer Gewalt und Zuschreibungen auf die einzelnen Personen als auch die Handlungsmacht der Akteur*innen. Somit kann es Jugendliche für diese Themen sensibilisieren und im Umgang mit eigenen Diskriminierungserfahrungen empoweren.“

Ilanga Mwaungulu, Anne Frank Zentrum, Berlin

„Zur Orientierung des eigenen Handelns als auch zur Beantwortung großer geschichtlicher Fragen trägt die Begegnung mit Menschen und den jeweiligen Lebenszusammenhängen viel bei. Fluchtpunkte nutzt die große Anziehungskraft von Lebensgeschichten und ermöglicht eine ausgezeichnete Ausgangsbasis für historisches Lernen.“

Peter Gautschi, Geschichtsdidaktiker, Luzern

„Wir nähern uns dem Nahen Osten nicht über große geopolitische Fragen oder der Suche nach einer Wahrheit und einem widerspruchsfreien Narrativ an. Solche werden in dieser Region nicht zu finden sein. Deswegen ist auch die explizite Sichtbarmachung und Bearbeitung unterschiedlicher Perspektiven so zentral.“

Axel Schacht, _erinnern.at_, Wien

FLUCHTPUNKTE. BEWEGTE LEBENSGESCHICHTEN ZWISCHEN EUROPA UND NAHOST



fluchtpunkte.net

Anne Frank.
ANNE FRANK ZENTRUM

erinnern.at
NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST:
GEDÄCHTNIS UND GEGENWART

FLUCHTPUNKTE.

Die vielfältigen Verflechtungen zwischen dem Nahen Osten und Europa sind in Klassenzimmern und Jugendgruppen präsent: Jugendliche haben eigene biographische und familiäre Bezüge zu beiden Regionen oder beziehen sich auf Medien und öffentliche Diskussionen. Der Konflikt zwischen Israelis und Palästinenser*innen, der Krieg in Syrien, damit verbundene Fluchtbewegungen, antimuslimischer Rassismus und Anfeindungen gegen geflüchtete Menschen, (auf Israel bezogener) Antisemitismus, all das beschäftigt nicht nur Schüler*innen. Dennoch fokussieren schulische und öffentliche Auseinandersetzungen mit dem Nahen Osten häufig nur auf den sogenannten „Nahostkonflikt“. Der Themenkomplex scheint vielfach überfordernd und birgt Konfliktpotential. Das neue Lernmaterial „Fluchtpunkte“ wurde von erinnern.at in Kooperation mit dem Anne Frank Zentrum Berlin und weiteren Partnern für diese pädagogischen wie auch gesellschaftlichen Herausforderungen entwickelt.

„Fluchtpunkte“ stellt sieben Lebensgeschichten mit Flucht- und Migrationserfahrungen vor, welche die Verflechtungen der deutschen und österreichischen Geschichte mit der Geschichte des Nahen Ostens sichtbar und besprechbar machen. Die Biographien werden durch sechs Lernmodule didaktisch erschlossen. Die Lebensgeschichten ermöglichen die Diskussion über geschichtliche und politische Prozesse, Identitätsbilder und unterschiedliche Narrative. Die Themen Flucht und Migration sowie Antisemitismus und Rassismus werden im Kontext der Geschichte des Nationalsozialismus und der Shoah sowie unter Berücksichtigung der Folgen europäischer (Nahost-) Politik bearbeitbar.

Imp.: erinnern.at, Kirchstr. 9/2, 6900 Bregenz

MATERIAL-SET:

Das Material-Set steht vollständig auf der Webseite zum Download zur Verfügung und beinhaltet:

- Sieben Lebensgeschichten, die um individuelle Erinnerungen ergänzt sind.
- Sechs Lernmodule mit detaillierter Stundenmatrix, thematischen Erweiterungen und Arbeitsblättern.
- Sieben Factboxes, zwei Übersichtskarten und ein Glossar.
- Ausführliche didaktische Grundlagen für die Lernmodule.
- Eine Sammlung vertiefender Texte und ein Begleitheft.
- Eine Liste weiterer thematisch passender Bildungsmaterialien.
- Das Material eignet sich für die schulische und außerschulische Bildung mit Jugendlichen ab 14 Jahren.



Jüdinnen und Juden aus dem Irak bei ihrer Ankunft am Flughafen Lod/Lydda in Israel (© 1951 Wikimedia Commons/ The National Photo Collection Israel)

fluchtpunkte.net

Gefördert von: **evz** STIFTUNG
ERINNERUNG
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT